



Microsoft-Bullshit-Software

Wenn auch du zu den Leuten gehörst, welcher sich seit Jahren mit Recht zunehmend über Microsoft ärgert, solltest du unbedingt weiterlesen.

Ich kaufe in Abständen von 7 Jahren neue Tower-PCs, welche bezüglich Hardware zur momentan absoluten Spitzenklasse gehören. Das bedeutet, dass ich die momentan schnellste CPU, sehr viel hochqualitativen RAM und eine optimale Kühlung beschaffe, um irgendwelche Engpässe zu vermeiden. **Trotzdem muss ich feststellen, dass meine Excel-Makros über die Jahre immer mehr Ausführungszeit benötigen.** Der Lieferant Nummer 1 in der Schweiz www.brenford.com sagt dazu, dass es nicht an der Hardware liege. **Ergo, kann es ja nur noch an der absolut idiotischen Microsoft-Bullshit-Software liegen, also am Windows-Betriebssystem und am Office-Paket, welches Excel beinhaltet!**

2010 habe ich einen Computer gekauft, wo mein anspruchsvollstes **Excel-Makro eine Ausführungszeit von 3 Minuten benötigte.**

2017 habe ich einen neuen Computer gekauft, wo dasselbe **Excel-Makro eine Ausführungszeit von 4,5 Minuten benötigte.** Von Microsoft hiess es lapidar, dass das Excel wesentlich mehr Tabellen, Zeilen, Farben, etc. zulasse, als ältere Versionen und deshalb die **Excel-Makro-Ausführungszeit um 50% zugenommen habe!**

2024 habe ich einen neuen Computer gekauft. Riesengross war für mich das Erstaunen, dass die **Excel-Makro-Ausführungszeit mehr als 7 Minuten benötigte.** Von Microsoft hiess es lapidar, dass das Excel schon wieder wesentlich mehr Tabellen, Zeilen, Farben, etc. zulasse, als ältere Versionen und deshalb die **Excel-Makro-Ausführungszeit schon wieder um 56% zugenommen habe!**

2025 ergab meine Internet-Recherche, dass weltweit tausende Software-Entwickler die genau gleichen Probleme haben. **Microsoft sagt dazu nur, dass man die Makros optimieren solle, also wir Software-Entwickler selber die Banausen seien!** Man möchte in der Microsoft-Zentrale in Redmond nicht zugeben, dass Windows 11 und das aktuelle Office-Paket absoluter total aufgeblasener Nonsens ist und man deshalb an Windows 12 herumbastelt, welches im 2026 vielleicht erscheinen soll und anscheinend noch mehr Hardware-Ressourcen wegen KI benötigen wird. **Natürlich, wenn die Microsoft-Manager im Laufe der Zeit am Verblöden sind, muss man auf KI umschalten, ist doch logisch, oder?**

Seit anfangs 2024 habe ich Excel-basierende Applikationen entwickelt, wo die **Excel-Makro-Ausführungszeiten 30 Minuten benötigen**, was ich meinen Kunden nun wirklich nicht mehr zumuten kann. **Andererseits wollen meine Kunden ungeschützte Excel-basierende Applikationen, weil sie so die Möglichkeit haben, selbständig Anpassungen und Erweiterungen vorzunehmen.** Das führt zur verständlichen Frage, ob man in dieser unhaltbaren Situation irgendwelche **Alternativen** hat.

Momentan habe ich weltweit 8'192 Lizenzen unter Windows am Markt, wovon 6'652 Lizenzen auf der Hochsprache C# und 1'540 Lizenzen auf Excel basieren.

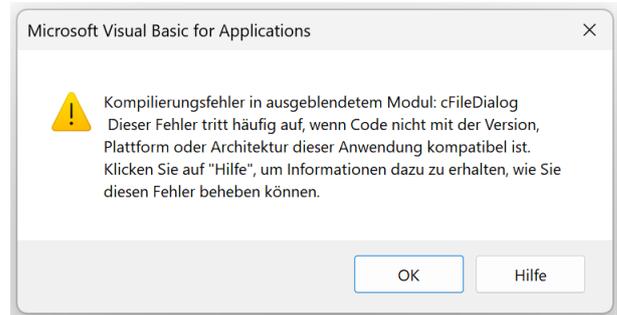
Ein Kollege hat mit dem **Linux-Betriebssystem unter LibreOffice** dieselbe Excel-basierende Applikation entsprechend angepasst. **Anstelle von 30 Minuten betrug die Makro-Ausführungszeit 2 Minuten, was nun wirklich super wäre. Doch wer arbeitet schon unter Linux? Kein einziger potentieller Kunde hätte mich je darnach angesprochen!** Architekten und Ingenieurbüros arbeiten zum Teil mit **Macintosh**, weil sie deren Grafik-Software bevorzugen. Auf diesen Rechnern kann man ein virtuelles Windows-Betriebssystem parallel installieren und Excel nutzen, was jedoch bezüglich Excel-Makro-Antwortzeiten noch unbefriedigender sein soll. Also ist auch das keine Lösung!

So wie es aussieht, bleibt nur noch die Möglichkeit, alle meine Excel-basierenden Applikationen in die Hochsprache C# zu konvertieren und unter Windows laufen zu lassen. Momentan stehen bereits 9 Applikationen zur Verfügung und bis Ende 2025 werden es 10 Applikationen sein. Bezüglich der Makro-Ausführungszeiten ist das phänomenal, **konnte doch die Antwortzeit von 30 Minuten unter Excel auf weniger als 1 Sekunde unter C#, auf praktisch null, abgesenkt werden!** Was man jedoch in Kauf nehmen muss, ist die unumgängliche Tatsache, dass meine **Kunden in hochsprachigen Applikationen nicht die kleinste Anpassung oder gar Erweiterung vornehmen können!**

So wie es aussieht, bleibt nur noch die Möglichkeit, dass irgendwann die PCs unter Windows durch **Quantencomputer** ersetzt werden. Ob das jemals unter einem künftigen Windows-Betriebssystem meiner Kundschaft möglich sein wird, **wage ich für dieses Jahrhundert ernsthaft zu bezweifeln!**

Doch damit ist der Ärger mit masslos arroganten Microsoft-Entscheidungssträgern noch lange nicht zu Ende! Mit jedem neuen Windows-Betriebssystem und jedem neuen Office-Paket wurden sehr gute und vor allem praktische Dinge gestrichen.

Als Beispiel möchte ich **Excel-Makros von Freelancern** aufführen, welche es ermöglichten, projektbezogene Eingabedaten in einer Projektdatei zu speichern und diese wieder aufzurufen. Das macht Sinn beim Versenden per E-Mail, wenn eine Excel Arbeitsmappe grösser als 10 MB und die Projektdatei kleiner als 1 KB ist. **Diese Excel-Makros von Freelancern haben bis 2011 gute Dienste geleistet.** Dann war plötzlich Schluss damit, weil Microsoft Makros von Freelancern nicht mehr unterstützt hat. **Beim Öffnen solcher Arbeitsmappen erschien ab sofort eine Fehlermeldung!**



Als weiteres Beispiel möchte ich das **Einfügen von Dateien in E-Mails** aufführen, welche nicht auf Software von Microsoft basieren, also zum Beispiel **PDF-Dateien, ein Produkt von Adobe.** Beim Einfügen von Dateien in E-Mails geht ein Fenster mit den zuletzt bearbeiteten Dateien auf, wobei seit **2024 nur noch Dateien ersichtlich sind, welche auf Software von Microsoft basieren. Man sucht ergo vergeblich nach PDF-Dateien! Man muss diese nun umständlich im Datei-Explorer, früher bekannt unter Windows-Explorer, suchen!**



Als weiteres Beispiel möchte ich die vorsintflutliche Art und Weise von Makros aufführen, welche auf Neandertaler-Niveau stehen geblieben sind und demzufolge **keine Ahnung haben, wie man genau gleiche Prozesse parallel in einem Bruchteil der Excel-Makro-Ausführungszeit abarbeiten könnte.** Heutzutage hat jeder Computer mindestens 4 CPUs, ergo 4 weitere virtuelle CPUs und genügend RAM, welche tatenlos Daumen drehend dem trägen Makroablauf zuschauen. **Doch echt gestraft werden diejenigen Microsoft-Abhängigen, welche mehr als eine Excel-Arbeitsmappe gleichzeitig geöffnet haben. Dan steigt die Excel-Makro-Antwortzeit um ein Mehrfaches an!**



Als weiteres Beispiel möchte ich die **Fehlermeldung beim Öffnen einer Excel-Arbeitsmappe zu einem Zirkelbezug** aufführen, wenn gar kein solcher Fehler besteht. Als Beweis führe ich die Tatsache auf, dass ich unter Dutzenden Excel-Arbeitsmappen nur eine einzige habe, **welche diesen anscheinenden Fehler hat.** Wenn man diese Excel-Arbeitsmappe als Erste öffnet, wird kein Fehler angezeigt. Wenn man diese jedoch als Zweite öffnet, wird manchmal ein Fehler angezeigt und manchmal nicht. **Dieses Fehlverhalten habe ich über Jahre mehrmals gemeldet, ohne dass reagiert oder noch besser, man diesen Microsoft-Fehler behoben hätte!** Nun habe ich kürzlich wieder eine diesbezügliche E-Mail geschrieben, worauf eine automatische Antwort ergab, **meine E-Mail-Adresse sei nicht registriert...**

